

Stadtratssitzung vom 26. März 2026

Bericht Nr. 03/2026

Ausbau der Veloabstellanlage Mönchstrasse

Bewilligung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von 742'000 Franken

1 Ausgangslage

Die Veloabstellanlagen im Raum Bahnhof Thun sind stark ausgelastet. Die Anlage Mönchstrasse ist meist überbelegt. An diesem Standort ist der Handlungsbedarf am grössten. Die Velos werden ungeordnet und in mehreren Reihen abgestellt. Die falsch abgestellten Velos behindern sowohl die Velofahrenden als auch die übrigen Verkehrsteilnehmenden und müssen regelmässig in aufwändigen Aktionen aufgeräumt werden. Um die Situation zu verbessern, legte der Gemeinderat bereits 2017 ein Projekt vor, welches jedoch vom Stadtrat mit 17 zu 16 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zurückgewiesen wurde. Der Handlungsdruck hat sich seither vergrössert, weshalb das Tiefbauamt das damalige Projekt gemeinsam mit einem Ingenieurbüro kritisch überprüft und verbessert hat. Mit dem vorliegenden Projekt können neu 424 überdachte Veloabstellplätze angeboten werden, was mehr als einer Verdoppelung des heutigen Angebots (204 Abstellplätze) entspricht.

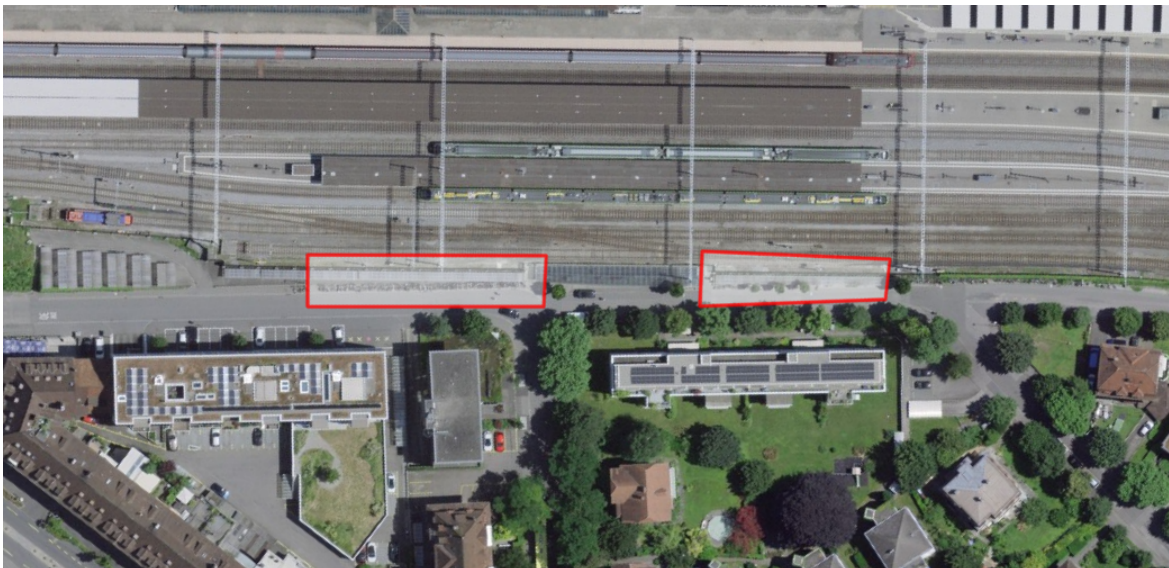


Abbildung 1: Luftbild der Veloabstellanlage Mönchstrasse



Abbildung 2: Ist-Situation Bereich West



Abbildung 3: Ist-Situation Bereich Ost

2 Projekt zur Erhöhung der Anzahl Abstellplätze

Das Projekt sieht vor, die bestehenden einstöckigen Abstellanlagen auf beiden Seiten (westlich und östlich) der Personenunterführung durch doppelstöckige Abstellanlagen zu ersetzen. Es umfasst drei Teilbereiche.

Im Bereich West sollen die bestehenden Abstellplätze durch doppelstöckige Abstellplätze in gleicher Anordnung ersetzt und die Anzahl von 108 auf 180 Plätze erhöht werden. Durch diese Massnahme kann die Überbelegung deutlich reduziert werden und das bestehende Trottoir wieder seiner angedachten Nutzung dienen.

Im Bereich Ost sind als Ersatz der bestehenden Anlage ebenfalls doppelstöckige Abstellplätze vorgesehen. Mit der um 90 Grad gedrehten Anordnung und einer Parkierung parallel zur Lärmschutzwand soll der Strassenraum freigehalten werden. In diesem Bereich soll die Anzahl von 96 auf 148 Plätze erhöht und somit die Überbelegung ebenfalls reduziert werden. Dies bedingt jedoch die Fällung von drei Hainbuchen. Die betroffenen Bäume zeigten in den letzten Jahren ein geringes Wachstum und sind wenig vital. Zudem ist der Unterhalt dieser Bäume sehr aufwändig, da sie sich sehr nahe an der Bahnanlage befinden. Die Bäume werden in Absprache mit Stadtgrün durch europäische und standortgerechte Arten im Seefeldquartier ersetzt.

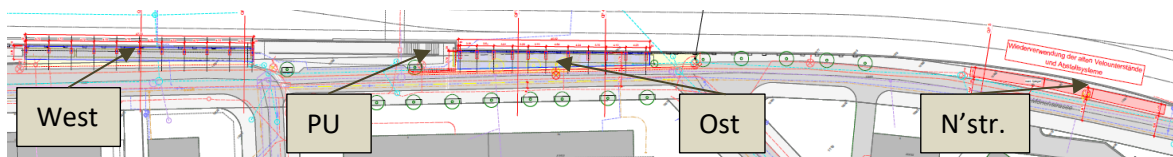


Abbildung 4: Situationsplan neue Veloabstellanlage Mönchstrasse

3 Unterschiede zum Projekt aus dem Jahr 2017

Das ursprüngliche Projekt wurde vom Tiefbauamt und dem beauftragten Ingenieurbüro kritisch überprüft. Insbesondere wurden dabei die Hinweise aus der Stadtratsdebatte berücksichtigt und in das Projekt aufgenommen. Damals wurde unter anderem der Aufwand für den Unterhalt und die Ordnungsdienste kritisiert. Mit einem grösseren Angebot an Veloabstellplätzen sollte der Aufwand für Ordnungsdienste sinken, da die Velos einerseits korrekt abgestellt sind und andererseits auch alle Velos direkt zugänglich sind.

Das Projekt aus dem Jahr 2017 wäre die erste doppelstöckige Anlage in Thun geworden. In der Zwischenzeit wurden mehrere doppelstöckige Anlagen (z. B. Stückgut Süd und Velostation) realisiert. Die Erfahrungen zeigen, dass die Velofahrerinnen und Velofahrer diese Anlagen gut bedienen können und auch die obere Etage genutzt wird. Eine Betreuung der Anlage durch Personal ist nicht mehr notwendig.

Bei der Behandlung im Stadtrat lag 2017 noch keine Zusicherung der SBB zur Mitfinanzierung vor. Die Zusicherung der BLS (Eigentumsübergang Bahnhof Thun) liegt heute vor. Zudem soll das Projekt durch das Agglomerationsprogramm der 1. Generation durch Bundes- und Kantonsbeiträge mitfinanziert werden. 2017 wurde darauf verzichtet, weil die Gelder aus damaliger Sicht für ein Grossprojekt von vier Millionen Franken verwendet werden sollten (Projekt «Langsamverkehr Bike&Ride Bahnhof Thun»). Da sich die Rahmenbedingungen seither geändert haben und da es nicht mehr realistisch ist, dass ein solches Grossprojekt zeitgerecht umgesetzt werden kann, hat der Gemeinderat entschieden, dass für das vorliegende Projekt ein Teil der Gelder beantragt werden soll.

Die Sanierung der Mönchstrasse wurde bei der Neuprojektierung verworfen. Es werden nur die bahnseitigen Strassenränder angepasst. Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wurde entschieden, die nicht mehr benötigten Dächer im Unterschied zu 2017 weiterzuverwenden. Jedoch hat sich das Projekt aufgrund der Teuerung im Bausektor, der gestiegenen Materialkosten wie auch der sich aufgrund vom HRM2 auszuweisenden Eigenleistungen verteuert.

4 Verhältnis zu anderen Planungen

Das Projekt ist grundsätzlich nicht von anderen Projekten abhängig und hat auch keine präjudizierende Wirkung auf andere Projekte im Umfeld.

Die in der Debatte 2017 geforderte Gesamtplanung wird mit dem BGK Stadtraum Bahnhof Thun abgedeckt. Auf Grund des hohen Handlungsdrucks und der zur Verfügung stehenden Gelder aus dem Agglomerationsprogramm ist eine vorgezogene Umsetzung angezeigt. Die Planungen am BGK Stadtraum Bahnhof Thun werden dadurch nicht beeinträchtigt. Aktuell sind gemäss Zwischenstand des BGK Stadtraum Bahnhof in der Mönchstrasse Bushaltestellen geplant. Falls sich in den weiterführenden Planungen im ESP Bahnhof Thun zeigen sollte, dass die Veloabstellanlage Mönchstrasse nicht mehr weiterbestehen kann, können die Anlagen rückgebaut und an einem anderen Standort wiederaufgebaut werden. Dies gilt sowohl für die Abstellsysteme wie auch für die Dächer. Im Masterplan zur Umsetzung der Thuner Veloinitiative wird der im GVK 2035 erkannte Handlungsbedarf bestätigt. In beiden Grundlagen sind Massnahmen zum Ausbau der Veloabstellanlage Mönchstrasse vorhanden. Mit dem vorliegenden Projekt kann ein Schritt zur Umsetzung der beiden Planungen getätigt werden.

Für die Bauarbeiten ist eine enge Abstimmung mit dem Projekt Busspur Frutigenstrasse erforderlich. Das Tiefbauamt ist sich der Situation bewusst, und es fanden bereits Absprachen zur Nutzung von Synergien statt.

5 Verhältnis zu den Legislaturzielen 2023 bis 2026

Das Projekt entspricht den Legislaturzielen des Gemeinderats. Konkret kann damit das Legislaturziel 11.3 «Grundlage für die Umsetzung und Finanzierung der Massnahme «Veloabstellplätze Süd» erarbeiten» erfüllt werden. Das vorliegende Kreditgeschäft dient somit direkt der Umsetzung der Legislaturziele 2023-2026.

6 Finanzielles

Gemäss vorliegendem Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (+/- 10 %) betragen die Kosten für die Erweiterung der Veloabstellanlage Mönchstrasse total 742'000 Franken inkl. MWST.

Investitionskosten nach BKP				
100	Bauarbeiten	CHF	553'000	Inkl. Unterstände, Abstellsystem und Eigenleistungen TBA
200	Planungskosten	CHF	121'000	Inkl. Sicherheitsmassnahmen gegenüber Bahnanlagen, Eigenleistungen TBA
300	Grundlagen, Vorbereitung	CHF	9'000	Rissprotokolle, Gebühren
400	Grundstück	CHF	4'000	Vermessung, Nachführung AV
500	Nebenkosten/Reserve	CHF	55'000	
Total Investitionskosten inkl. MWST		CHF	742'000	

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten betragen (gerundet):

Kalkulatorische Zinsen (2 % auf der Hälfte der Gesamtkosten)	742'000.- x 0,5 x 2 %	CHF	7'400
Abschreibungen (Nutzungsdauer 40 Jahre nach HRM2)	742'000.- x 2,5 %	CHF	18'600
Total jährlich wiederkehrende Folgekosten ab 2027		CHF	26'000

Finanzierung und finanzielle Tragbarkeit

Die Kosten von 33'000 Franken für die Projektierung wurden der Erfolgsrechnung des Tiefbauamts belastet. Für Beiträge der BLS und aus dem Agglomerationsprogramm können die Gesamtkosten geltend gemacht werden. Bei der BLS wurde ein Gesuch für eine Mitfinanzierung von 35 Prozent

der Gesamtkosten eingereicht. Es wird mit einem Beitrag von rund 228'000 Franken gerechnet. Die entsprechende Vereinbarung liegt vor.

Zusätzlich kann, gemäss der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung aus dem Agglomerationsprogramm Thun der ersten Generation, mit Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Investitionskosten einer Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof Thun mit einem Beitragssatz von 40 bzw. 35 Prozent der anrechenbaren Kosten (ca. CHF 236'000) gerechnet werden.

Die Nettokosten für die Stadt Thun werden sich somit auf rund 311'000 Franken (CHF 33'000 Anteil Erfolgsrechnung, CHF 278'000 Anteil Investition) belaufen.

Es ist vorgesehen, den Investitionsanteil der Stadt Thun über die Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung Parkinggebühren zu finanzieren. Die Spezialfinanzierung Parkinggebühren verfügt per Ende 2024 über ein Eigenkapital von 11,7 Millionen Franken. Die Ausgabe ist für die Spezialfinanzierung tragbar.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Liquiditätsbewirtschaftung aus vorhandenen und zu beschaffenden Mitteln.

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2026-2029 sind für die Jahre 2025 bis 2029 gesamthaft brutto 4,2 Millionen Franken als Sachplanwert+ für das Projekt «Langsamverkehr Bike&Ride Bahnhof Thun» eingestellt.

7 Nächste Schritte

Das Tiefbauamt sieht vor, das Baugesuch Anfang Sommer 2026 einzureichen und voraussichtlich im Herbst 2026 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Der Bauzeitpunkt wird mit dem Projekt «Busspur Frutigenstrasse» abgestimmt. Während der Bauzeit von rund vier Monaten sollen Ersatzabstellplätze angeboten werden. Die Standorte sind noch nicht definiert.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 litera a Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 25. Februar 2026, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 742'000 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung Spezialfinanzierung Parkinggebühren, Verpflichtungskredit-Nr. 4410.5030.006, Bilanzkonto-Nr. 14037.01.01,) für den Ausbau der Veloabstellanlage Mönchstrasse.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.



Thun, 25. Februar 2026

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Beilagen

1. Situationsplan Veloabstellplätze Mönchstrasse
2. Querprofile Veloabstellplätze Mönchstrasse